

Evangelische  
**Kirchengemeinde**  
**Dettingen** unter Teck

## GEMEINDEBRIEF

Weihnachten 2024



Da sie den Stern sahen,  
wurden sie hocheifrig



## **Advent, Advent, ein Lichtlein brennt...**

Freuen Sie sich auch schon auf die Adventszeit? Mit Punsch und Bredle und vielen besinnlichen Momenten? - Ich schon. Auch wenn die Adventszeit eigentlich eine Buß- und Fastenzeit ist. Damit wir uns vorbereiten auf das Kommen des Erlösers. Bereits im 6. Jahrhundert war die Adventszeit vielerorts 40 Tage lang. Sie begann am 12. November. Danach wurde auf vieles verzichtet, um sich auf das Kommen Jesu Christi einzustellen. Bis zum 24. Dezember sind es zwar 43 Tage, aber manchmal wurden einige Sonntage nicht mitgerechnet.

Im Advent bedenken wir das Kommen Jesu auf diese Erde. Wir können uns berühren lassen von Gottes unfasslicher Liebe, die sich im Jesuskind gezeigt hat. Es geht um ein dreifaches Kommen Jesu.

Das erste Kommen Jesu ereignete sich vor rund 2000 Jahren. Damals im Stall kam ganz unscheinbar der Erlöser auf die Welt. Er war als solcher von vielen gar nicht zu erkennen. Ein Wanderprediger, der Menschen heilt. Er kam, um mit den Menschen sein Leben zu teilen. Er kam, um sein Leben hinzugeben am Kreuz. Und er ist von den Toten auferstanden. Das gab den Menschen neue Hoffnung.

Das zweite Kommen Jesu ist sein Kommen heute. Jesus will auch heute zu uns kommen. Er tut das durch sein Wort. Wenn wir uns im Gottesdienst und beim Bibellesen bewusst für ihn öffnen, kann es geschehen, dass wir seine Stimme hören. So sind wir in der Adventszeit eingeladen innezuhalten und zu beten.

Das dritte Kommen Jesu liegt in der Zukunft. Am Ende der Zeiten wird Jesus wiederkommen. Dann nicht unscheinbar in Israel, sondern sichtbar für alle Welt. Dann wird er in Macht und Herrlichkeit sich zeigen und alle Knie werden sich vor ihm beugen. Dann wird er alles Leid beenden und es wird ungetrübte Freude sein.

Darauf freue ich mich - schon jetzt.

Adventliche Grüße

*Pfr. Daniel Trostel*

*Ihr Pfarrer Daniel Trostel*



## Advent

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der Herrlichkeit“ ist nicht nur der Beginn des wahrscheinlich bekanntesten Adventsliedes im evangelischen Gesangbuch. Es ist auch ein fast wörtliches Zitat aus Psalm 24,7.

Ursprünglich war mit „Tür und Tor“ wohl der Eingang des Tempels in Jerusalem gemeint. Gott, der „Herr der Herrlichkeit“ hat beschlossen, hier an diesem Ort seinem Volk ganz besonders nahe zu sein und ihn mit seiner besonderen Gegenwart zu füllen (vgl. 2. Chr 7,1-3). Möglich war dies allein durch Gottes Gnade, denn egal wie sehr man die Tore des Tempels auch weitet, hochfährt, ausrenkt, Gottes Gegenwart ist eigentlich viel zu groß für so ein menschengemachtes Bauwerk. Umso erstaunlicher ist es, dass Gott das Geschenk seiner Gegenwart durch Jesus sogar noch ausweitet. Durch Jesus wird das Unmögliche möglich, nicht nur in Jerusalem soll Gottes Tempel sein, nein, dein Herz soll auch zum Tempel Gottes werden, zum Ort an dem Gott selbst wohnt. „Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und dass Gottes Geist in euch wohnt?“ fragt Paulus die Christen in Korinth (1.Kor. 3,16). Wie geht das, Tempel Gottes werden? Eigentlich gar nicht, denn mit Blick auf unser Herz fallen uns wahrscheinlich allen viel zu viele Dinge ein, die nicht unbedingt mit dem Wort „heilig“ in Verbindung zu bringen sind. Und trotzdem will Gott dein Herz zu seinem Tempel machen. Zum Ort, an dem er mit seiner Gegenwart wohnen möchte. Möglich wird das, weil Jesus am Kreuz alles auf sich genommen hat, was uns von Gott trennt. Unsere Fehler, unsere Sünde, unser hartes Herz, alles, was den Tod in unser Leben und in unsere Welt bringt, nimmt er auf sich. Durch ihn wird daher der Zugang zu Gott, dem Vater, möglich. Ungefiltert, live, direkt und unmittelbar, eben ganz wie im Tempel, kannst du Gottes Gegenwart erleben. Allein aus Gnade, allein aus Liebe. Lass diese Liebe in dein Herz einziehen, lass es Advent werden in dir und mach die Tore deines Herzens weit, auf dass der König der Ehre bei dir einziehe. Amen.

Ihr

*Pfarrer Nicolai Opifanti*



## Gemeindeabend mit Bischof Pratap und seinem Sohn Moses

Bischof Pratap (der Bruder von Bischof Singh) und sein Sohn Moses haben während ihres Deutschlandbesuches am 30.10.2024 auch Dettingen besucht und bei einem Gemeindeabend eindrücklich und informativ über die Situation in Indien und die Arbeit der Nethanja-Kirche berichtet. Dabei ging Pratap auch auf die zunehmend schwierige politische Situation in Indien ein.

1. Was gibt es Neues in Indien und in der Nethanja-Kirche in Rajahmundry?

Bischof Pratap freute sich, in Dettingen zu sein und überbrachte herzliche Grüße von den Mitarbeitern, Pastoren und Evangelisten aus Indien. Dies sei für ihn eine besondere Ehre. Das letzte Mal sei er in Dettingen gewesen, als noch Heiko Krimmer hier Pfarrer war, der sehr viel für die Arbeit in Indien und die Beziehungen des deutschen Trägervereins nach Indien geleistet hätte.

Moses, der auch viele Gottesdienste in Indien musikalisch begleitet, trug nach der Begrüßung ein Lied in der Landessprache Telugu über die „Gnade“ vor, das seine Mutter Sunita getextet und er komponiert hat. Darin kam zum Ausdruck, dass „die Gnade Jesu Christi genug ist“, wie anschließend übersetzt wurde.

Bischof Pratap verantwortet die Arbeit der Nethanja-Kirche in Rajahmundry, einer ca. 400.000 Einwohner zählenden Großstadt im indischen Bundesstaat Andhra Pradesh und deren Umgebung. Von den Einwohnern sind ca. 10 % Christen. Rajahmundry ist geprägt von dem „Heiligen Fluss Godavari“, an dessen Flussverlauf viele hinduistische Tempel gebaut wurden. Die christliche Gemeinde der Nethanja-Kirche in Rajahmundry hat ca. 400 Gemeindeglieder und betreibt neben einer großen Schule mit 519 Schülerinnen und Schülern, 20 Lehrkräften und 5 weiteren Hilfskräften, ein Mädchen-Kinderheim für ca. 120 Mädchen sowie ein Bubenheim mit 45 Jungen. Auch eine Ausbildungswerkstatt für Elektronik und Computer-Technik wird unterhalten. Von den Gemeindegliedern und Kindern in der Schule und in den Kinderheimen sind auch viele ehemalige Hindus aus armen Familien.



Die indische Regierung mit Ministerpräsident Modi wird zunehmend von radikalen Hindus dominiert und beabsichtigt, aus Indien einen Hindustaat zu machen. Dies kommt auch durch die zunehmende Feindschaft der Hindus zu den Moslems und Christen zum Ausdruck. Von der indischen Regierung wird derzeit ein Antikonversionsgesetz vorbereitet, das den Übertritt zu einer anderen Religion unter Strafe stellt. Die indischen Christinnen und Christen hoffen und beten dafür, dass dieses Gesetz so nicht in Kraft tritt. Schon jetzt erhalten Inderinnen und Inder, die zum



christlichen Glauben konvertiert sind, keine Subvention mehr für den Reiskauf, so dass sich der Preis um das 50-fache steigert.

In dieser Situation bat Bischof Pratap, für die Mitarbeiter der Nethanja-Kirche um Weisheit und Mut zu beten, dass sie am christlichen Glauben festhalten und die richtigen, zukunftsweisenden Entscheidungen treffen, wie künftig Gemeinde gebaut werden könne.

2. Ein Beispiel für die Bildungsarbeit der Nethanja-Kirche: die 16-jährige Mercy

Sie berichtet: Ich bin 2008 geboren und hatte es von Anfang an schwer. Meine Mutter ist körperlich behindert und kann nicht richtig laufen. Mein Vater hatte sie aus Mitleid geheiratet, doch als nach ihrer Schwangerschaft nur ein Mädchen zur Welt kam, hat er uns verlassen und nicht mehr für uns gesorgt. Die Leute im Dorf haben gesagt, dass die Götter uns verflucht haben. Wir mussten eine kleine Hütte außerhalb beziehen und hatte keine Möglichkeiten, uns zu ernähren. Eines Tages lernte ein Pastor der Nethanja-Kirche uns kennen. Er vermittelte einen Platz im Kinderheim; genau rechtzeitig, denn für mich begann die Schulzeit. Ich habe mich hier immer sehr wohlgefühlt und vor allem Gottes Liebe kennengelernt.



Im Frühjahr habe ich die Highschool mit einem guten Zeugnis abgeschlossen. Ich wollte zum Studium ans College wechseln. Aber weil ich mich als Christin bezeichne, wurde meine Bewerbung abgelehnt. Dann nahm ich Kontakt zu meinem Vater auf und fragte ihn, ob er für mich das Schulgeld einer privaten Hochschule übernimmt. Doch der rief nur: „Ich kenne dich nicht! Ruf mich nie wieder an!“ Ich war zuerst verzweifelt, dann aber sagte der Bischof zu mir: „Du gehörst doch zu unserer Familie. Wir treten für dich ein! Durch unsere Spender in Deutschland können wir dein Studium finanzieren.“ Mir liefen die Tränen der Freude über das Gesicht. Nun habe ich am Junior-College zu studieren begonnen. Eines Tages möchte ich als Lehrerin anderen Kindern helfen!

Die wichtige und zukunftsorientierte Bildungsarbeit der Nethanja-Kirche wollen wir als Kirchengemeinde weiter unterstützen, auch mit unseren Opfern der Gottesdienste am Heiligen Abend, denn „Bildung schafft Zukunft“.

Wir danken allen sehr herzlich, die diese Arbeit unserer Partnerkirche mit ihren Gebeten, Spenden und Opfern unterstützen. Denn damit kommt zum Ausdruck, dass wir als Leib Christi zusammengehören.

*Hans König*



# Vorstellung

## ***Zukunft der evangelischen Kita Arbeit in der Region ist gesichert***

Liebe Gemeinde,

ab dem 1.1.25 übernimmt die evangelische Kirchengemeinde Dettingen auch die Trägerschaft für die evangelischen Kitas in Holzmaden und Neidlingen. Beide Kirchengemeinden standen durch die Veränderungen, die der PfarrPlan 2030 mit sich bringt vor der Herausforderung, dass sie künftig nicht mehr in der geforderten Qualität die Trägerschaft ihrer Kitas garantieren konnten. Nach intensiven Beratungen und Unterstützung durch den evangelischen Landesverband für Kita-Arbeit ist es uns gelungen, eine Lösung zu finden, die die evangelische Kita-Arbeit in der Region sicherstellt. Unser Pfarrer, Nicolai Opifanti, wird künftig die Geschäftsführung für den Trägerverbund Neidlingen, Holzmaden, Dettingen übernehmen. Die religionspädagogische Arbeit bleibt bei den Kirchengemeinden vor Ort. Um die Qualität der evangelischen Kita-Arbeit weiter zu steigern und um die Trägeraufgaben gut wahrnehmen zu können, haben alle drei Kirchengemeinden gemeinsam eine 100% fachliche Leitungsstelle für unsere Kitas ausgeschrieben. Seit 1.11. ist diese Stelle nun mit Annika Weiszhar besetzt und wir freuen uns, dass sie sich Ihnen und Euch hier gleich persönlich vorstellt:

### **Liebe Dettingerinnen und Dettinger,**

mit großer Freude stelle ich mich Ihnen als neue fachliche Leitung der evangelischen Kindergärten der Gemeinden Dettingen, Holzmaden und Neidlingen vor. Mein Name ist Annika Weiszhar, ich bin 30 Jahre alt, verheiratet und wohne in Dornstadt, in der Nähe von Ulm. In meiner bisherigen Arbeit als staatlich anerkannte Erzieherin, Kindheitspädagogin und Frühpädagogin (B.A.) konnte ich sowohl als Kita-Leitung als auch als sozialpädagogische Fachkraft in unterschiedlichen Programmen wertvolle Erfahrungen sammeln. Ich freue mich darauf, die verschiedenen Einrichtungen Schritt für Schritt kennenzulernen, sie zu begleiten und ein Teil Ihrer Gemeinde zu werden.

Herzliche Grüße,

*Annika Weiszhar*





## **Hospizdienst Kirchheim – Unterstützen- Begleiten-Trösten**

Die meisten Menschen wünschen sich, in ihrem gewohnten Umfeld zu sterben, möglichst nicht allein. Der Hospizdienst Kirchheim bietet Unterstützung, diesen Wunsch wahr werden zu lassen. Seit 30 Jahren begleiten qualifizierte Ehrenamtliche schwerstkranke und sterbende Menschen zu Hause, im Pflegeheim oder im Krankenhaus. Jede Begleitung ist individuell und wird nach Absprache mit dem Betroffenen selbst oder mit den Angehörigen gestaltet. Manchmal finden bei den Besuchen Gespräche statt, manchmal ist der Besuch auch ein stilles Dasein, ein stilles Mitaushalten der Situation. Die Häufigkeit der Besuche orientiert sich an den Wünschen und an der Situation des Betroffenen.

# HOSPIZ DIENST



KIRCHHEIM • TECK

Nach einem Anruf im Hospizbüro erfolgt zeitnah ein Erstbesuch durch eine der beiden hauptamtlichen Koordinatorinnen, bei dem Fragen und Vorstellungen besprochen werden. Anschließend übernimmt eine Ehrenamtliche oder ein Ehrenamtlicher die Begleitung.

Neben der Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen bietet der Hospizdienst auch Beratung und Begleitung für die Angehörigen und steht gerne als Gesprächspartner zu Verfügung.

Unbürokratisch und zeitnah kann die Begleitung und Beratung stattfinden. Der Dienst ist kostenlos und ist täglich, auch am Wochenende von 9-18 Uhr erreichbar. Wenn Sie noch Fragen haben, melden Sie sich sehr gerne im Hospizbüro.

Der Hospizdienst bietet auch verschiedene Angebote für Trauernde an. Termine finden Sie auf der Homepage.

Hospizdienst Kirchheim, Alleenstraße 74, 73230 Kirchheim, Tel. 07021 - 9209227  
info@hospiz-kirchheim.de, www.hospiz-kirchheim.de



Schon ein halbes Jahr bin ich jetzt bei euch Vikar. In diesen vergangenen Monaten lag der Fokus viel auf dem Religionsunterricht (in der Grundschule Dettingen und der Freihof Realschule in Kirchheim) und den Schulungswochen im Pfarrseminar in Stuttgart Birkach. Dort habe ich zum Beispiel mit den anderen Vikarinnen und Vikaren meines Jahrgangs Ideen und Konzepte für den Religionsunterricht erlernt oder in einer Woche praktische Übungen zum Taufen gehabt.

Natürlich ist die Gemeindegarbeit das eigentliche Zentrum meiner Ausbildung. Schon fast zwei Handvoll Gottesdienste habe ich gefeiert, konnte das vielfältige Gemeindeleben kennenlernen und habe meine erste Bestattung gehalten. So ein volles halbes Jahr habe ich in meinem Leben noch nicht erlebt und ich bin sehr dankbar für die zahllosen neuen Eindrücke – ein wichtiges Puzzleteil zum Pfarrer werden.

Erst ein halbes Jahr bin ich bei Euch Vikar. Fast zwei Jahre liegen noch vor mir. Ich freue mich auch auf die vielen Veranstaltungen, die noch auf mich zu kommen. In der nächsten Zeit werde ich mehr als bisher in der Gemeinde aktiv sein. In dieser Phase läuft der Religionsunterricht „nebenher“ und ich habe mehr Zeit für die Dettinger Kirchengemeinde. Angepeilt ist ein Gottesdienst pro Monat. Das halten wir Pfarrer so streng aber nicht durch. Es werden eher ein bisschen mehr sein.

Auch werde ich in der Konfi-Arbeit mehr Verantwortung übernehmen und meine ersten Stunden selbst vorbereiten, mit dem Konfi-Team durchführen und natürlich reflektieren, wie es lief. Reflektion ist ein gutes Stichwort, um das Vikariat zu beschreiben. Neben den wöchentlichen Ausbildungsgesprächen mit Daniel, bin ich auf Eure Rückmeldungen angewiesen. Spreche ich laut und deutlich genug? War die Predigt wirr oder nachvollziehbar? Und vieles mehr kann ich allein nicht wissen. Sprecht mich gerne an, gerne auch kritisch.

Ich hoffe, dass Ihr aus den Zeilen herauslest, dass ich gerne in Dettingen bin. Die Gemeinde hat einiges zu bieten und viele verschiedene Formate und Gruppen. Ich finde, es gibt hier viele Möglichkeiten, neue Ideen auszuprobieren. An was ich denke, verrate ich nicht. Dafür müsst Ihr schon in den Gottesdienst kommen oder mich in Eure Gruppen und Kreise einladen.





Aus diesen Gründen bin ich sehr gerne Vikar. Ich kann mein langes Studium nutzen, um mit euch allen über Gott, Mensch und Welt zu reden. Allein, dass ich ein Vortrag über meine Examensarbeit halten konnte, wird mir lange im Gedächtnis bleiben (natürlich halte ich gerne noch viele weitere für euch). An dieser Stelle möchte ich mich für die herzliche Stimmung und wertschätzende Haltung mir gegenüber bedanken!

Jetzt ist der Text lang genug und da ich bekanntlich lieber rede als schreibe: Sprecht mich einfach an, sollte Euer Wissensdurst nicht gestillt worden sein.

Ein Vorletztes: Mir „fehlt“ noch eine Hochzeit. Mehrere Trauungen zu halten, steht auch im Plan des Vikariats. Wer sich also überlegt zu heiraten, gerne an zu einem „Ja“ entscheiden und den Vikar für die Trauung anfragen 😊.

Ein Letztes: Meine Vorstellung im Gemeindebrief habe ich noch mit dem förmlichen „Ihr Vikar“ unterschrieben. Das möchte ich jetzt entsprechend der Dettinger Geschwisterlichkeit ändern.

*Euer Vikar Felix Schantor*

# Familienzentrum

Wenn ich an das vergangene Jahr im Familienzentrum zurückblicke, denke ich an viele schöne Begegnungen und Gespräche. Ich denke an trubelige, fröhliche Freitagstreffs und volle Winterspielplatz-Nachmittage. Ich denke an müde, aber doch immer sehr stolze Eltern, die ich bei den Willkommensbesuchen für Neugeborene treffen durfte und an dieses Wunder des neuen Lebens, das jedes Mal aufs Neue berührt. Ich denke an tolle Kinder und an Eltern, die täglich ihr Bestes für ihre Kinder geben. Ich denke an engagierte Kursleiterinnen und liebevoll gestaltete Kurse: Babymassage, Babysteps / Maxisteps und „Mit Kindern im Wald“ sorgen nicht nur für leuchtende Kinderaugen, sondern auch für entspannte Eltern-Kind-Momente ganz ohne Alltagsstrudel.



Ich denke an tolle Ideen, die wir umsetzen durften und die das Jahr im Familienzentrum so abwechslungsreich gemacht haben. Wir haben gekocht, Familiensnacks zubereitet und mit Grundschulern gebacken. Wir haben spielerisch ins Englische geschnuppert und uns in Filmabenden damit beschäftigt, was Kinder brauchen und was eigentlich in uns Eltern wirkt. Die ganze Zeit fand lebendiger Austausch statt, es wurde gespielt, gelesen und getobt.

Und vielleicht waren es gerade jene Momente der Gemeinschaft, die uns gut durch dieses oft schwierige Jahr gebracht haben. Orte, in denen Familien loslassen und einfach „da sein“ dürfen, sind unendlich wertvoll, aber rar gesät. Was für ein Segen, dass wir in Dettingen ein Familienzentrum haben! Danke an alle, die in diesem Jahr ihre Zeit und ihre Ideen eingebracht haben und das Familienzentrum mitgestalten. Wir freuen uns nun auf die neue Winterspielplatz-Saison und viele schöne Stunden zusammen.

*Sarah Löffler*





# Infusion WG



Auch in diesem Jahr fand wieder im Herbst die legendäre Infusion-WG statt. Vom 11. - 17. November lebten 20 Konfis und Infusioner gemeinsam im Alten Gemeindehaus und genossen eine große Wohngemeinschaft. Highlight der Woche waren die Abendprogramme, die gemeinsam von 2 Studierenden der Evangelistenschule Johanneum Wuppertal gestaltet wurden. Hier konnten wir gemeinsam in der Bibel Entdeckungen machen und uns über große Fragen wie „was machst du mit deiner Angst?“, „Was bestimmt deinen Wert?“ oder „was gibt dir Hoffnung?“ unterhalten. Wir haben die Woche in vollen Zügen genossen und freuen uns schon auf die nächste WG im nächsten Jahr!

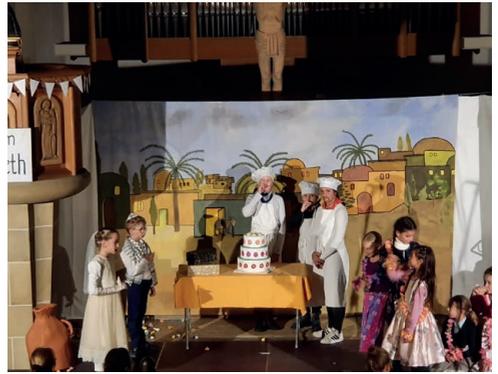
*Sarah Kunzi*





# Kindermusical

Am 3.11. war es endlich soweit! 21 Kinder stehen aufgeregt und voller Vorfreude in der Kirche auf einer großen Bühne und wissen: jetzt geht es los! Nach 6 intensiven Proben Tagen im Oktober stand die große Aufführung des Musicals „Die unglaubliche Hochzeit“ kurz bevor. Alles Proben hat sich gelohnt und die Aufregung war schnell verflogen und so gab es eine tolle Aufführung, in der unsere Köche voller Leidenschaft das Hochzeitsessen zubereiteten und die Nervosität der Brauteltern und Gäste verflog, als die Trauung begann und das Brautpaar einzog. Und als der Wein ausging, konnte Jesus zum Glück helfen und ein Wunder vollbringen.



Vielen Dank an alle Mitarbeitenden, die dieses Musical möglich gemacht haben!

*Sarah Kunzi*







# Gemeindefreizeit

Für fast 70 Gemeindeglieder hieß es am Freitag 11. Oktober „Abfahrt!“ zur Gemeindefreizeit. Das Ziel für die zweieinhalb Tage Wochenende war die Freizeit- und Tagungsstätte Nordalb.

Zum Warm-Up startete der Freitagabend mit „Banko-Banko“. Dieses unterhaltsame Würfelspiel brachte manche Gewinner näher zusammen und manche Verlierer eher auseinander. Trotz (oder wegen?) der kompetitiven Stimmung war der Abend ausgelassen. Ein herzlicher Dank geht an Sarah und das Infusion-Team für das Vorbereiten!



Anschließend konnte der restliche Abend nach den eigenen Wünschen genutzt werden. Wie auch am Samstagabend wurden Geschichten ausgetauscht, sich kennengelernt und gemeinsam geschwätzt & gespielt.



Herzlich begrüßt wurden die Tagesgäste am Samstag, bevor der Morgen arbeitsintensiv weiterging. Die Erwachsenen versammelten sich zur Bibelarbeit. Apostelgeschichte 15 – das „Apostelkonzil“ – wurde gelesen, diskutiert und als Basis für viele Fragen über Gott und den Glauben genutzt. Unter der Leitung von Nicolai ging es besonders um die Frage, wie die

Gemeinde Gottes damals mit strittigen Fragen umgegangen ist. Parallel dazu trafen sich die Kinder zu einem eigenen Programm. Nach ein paar ausgiebigen Runden Spielen und einer Apfelpause beschäftigten sich auch die Kinder mit einer biblischen Geschichte. Dank des tollen Engagements der ehrenamtlichen Helferinnen erlebten die Kinder die Geschichte um die Geburt des Propheten Samuel nach. Vielen Dank an Amelie, Noemi und Emma!



# Gemeindefreizeit

Bei einem Besuch der Nordalb darf natürlich ein offener Nachmittag mit einer kleinen Wanderung an das Kreuz nicht fehlen. Hinwandern, Ausblick genießen, singen, beten und eine Andacht hören. Danach wanderten verschiedene Grüppchen je nach Wanderlust auf verschiedenen Wegen wieder zurück.

Abends zeigten einige mutige Teilnehmenden ihre Talente und Künste im Talentschuppen. Worte können nicht ausdrücken, was dort dargeboten wurde. So viel sei gesagt: Es war witzig.

Den Abschluss bildete der große, gemeinsam gestaltete Gottesdienst am Sonntagvormittag. Das Gleichnis des verlorenen Sohnes stand im Mittelpunkt. Die Kinder bastelten Schweinemasken, um den tiefsten Punkt des Sohnes anschaulich zu machen, die Schauspielbegabten holten mit einem skurrilen, aber inhaltsstarken Anspiel das Gleichnis in die heutige Zeit. Die Gebete und die Predigt vollendeten den Gottesdienst, der wie die Bibelarbeit und das Abendprogramm durch unser Musikteam begleitet und bereichert wurde.

Nach dem Mittagessen war's dann leider auch schon wieder vorbei. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Mal!

*Felix Schantor*





# Unsere Gottesdienste

## **Sonntag, 01.12.2024 (1. Advent)**

9:20 GD Kirche (DT)

10:30 GD GZG (DT)

10:45 Spät-GD Kirche (FS)

## **Sonntag, 08.12.2024 (2. Advent)**

9:20 GD Kirche (NO)

10:30 GD GZG (DT)

10:45 Spät-GD Kirche (NO)

## **Sonntag, 15.12.2024 (3. Advent)**

10:00 GD Kirche (DT)

## **Sonntag, 22.12.2024 (4. Advent)**

10:00 GD Kirche (NO)

## **Dienstag, 24.12.2024 (Heiligabend)**

15:00 GD Kirche (NO)

16:00 GD GZG (NO)

17:00 GD Kirche (DT)

22:00 GD Kirche (DT)

## **Mittwoch, 25.12.2024 (1. Christfesttag)**

10:00 GD Kirche (FS)

## **Donnerstag, 26.12.2024 (2. Christfesttag)**

10:45 GD Kirche (MK)

## **Sonntag, 29.12.2024**

9:20 GD Kirche (NO)

10:30 GD GZG (NO)

## **Dienstag, 31.12.2024 (Altjahrabend)**

17:00 GD GZG (FS)

19:00 GD Kirche (FS)

## **Mittwoch, 01.01.2025 (Neujahr)**

14:30 GD GiPf (DT)

## **Sonntag, 05.01.2025**

9:20 GD GiPf (DT)

10:30 GD GZG (DT)

10:45 Spät-GD GiPf

## **Montag, 06.01.2025 (Erscheinungsfest)**

9:20 GD GiPf (DT)

## **Sonntag, 12.01.2025**

10:30 GD Schloßberghalle

Neujahrsempfang

## **Sonntag, 19.01.2025**

9:20 GD GiPf (DT)

10:30 GD GZG (FS)

10:45 Spät-GD GiPf (DT)

## **Sonntag, 26.01.2025**

9:20 GD GiPf (NO)

10:30 GD GZG (NO)

10:45 Spät-GD GiPf (FS)

## **Sonntag, 02.02.2025**

9:20 GD GiPf (NO)

10:30 GD GZG (MM)

10:45 Spät-GD GiPf (NO)

## **Sonntag, 09.02.2025**

9:20 GD GiPf (FS)

10:30 GD GZG (FS)

10:45 Spät-GD GiPf (JK)

## **Sonntag, 16.02.2025**

10:00 gem. GD GiPf (DT)

Missionssonntag

## **Sonntag, 23.02.2025**

9:20 GD GiPf (DT)

10:30 GD GZG (DT)

10:45 Spät-GD GiPf (NO)

## **Sonntag, 02.03.2025**

9:20 GD GiPf (NO)

10:30 GD GZG (NO)

10:45 Spät-GD GiPf

## **Sonntag, 09.03.2025**

9:20 GD GiPf (DT)

10:30 GD GZG (Horst Haar)

10:45 Spät-GD GiPf (DT)



# Unsere Gottesdienste

## **Sonntag, 16.03.2025**

9:20 GD GiPf (DT)  
10:30 GD GZG (DT)  
10:45 Spät-GD GiPf

## **Sonntag, 23.03.2025**

10:00 gem. GD mit Jugendchor

## **Sonntag, 30.03.2025**

9:20 GD GiPf (DT)  
10:30 GD GZG (DT)  
10:45 Spät-GD GiPf (M. Keppler)

## **Sonntag, 06.04.2025**

9:20 GD Kirche (NO)  
10:30 GD GZG (MM)  
10:45 Spät-GD Kirche (NO)

## **Sonntag, 13.04.2025**

9:20 GD Kirche (FS)  
10:30 GD GZG (DT)  
10:45 Spät-GD Kirche

## **Montag, 14.04.2025**

20:00 Passionsandacht GiPf (NO)

## **Dienstag, 15.04.2025**

20:00 Passionsandacht GiPf (DT)

## **Mittwoch, 16.04.2025**

20:00 Passionsandacht im GiPf (RS)

## **Gründonnerstag, 17.04.2025**

20:00 GD Kirche (FS)

## **Karfreitag, 18.04.2025**

9:20 GD Kirche (FS)  
10:30 GD GZG (FS)

## **Ostersonntag, 20.04.2025**

6:00 GD Käppele (SK)  
8:00 GD Friedhof (NO)  
10:00 GD Kirche (NO)

## **Ostermontag, 21.04.2025**

10:45 GD Kirche (DT)

## **Sonntag, 27.04.2025**

9:20 GD Kirche (DT)  
10:30 GD GZG (DT)  
10:45 Spät-GD Kirche

## **Sonntag, 04.05.2025**

9:20 GD Kirche (NO)  
10:30 GD GZG (DT)  
10:45 Spät-GD Kirche (NO)

## **Sonntag, 11.05.2025**

10:00 Konfirmation Kirche (FS)  
10:30 GD GZG (NO)

## **Sonntag, 18.05.2025**

10:00 Konfirmation Kirche (FS)  
10:30 GD GZG (DT)

## **Sonntag, 25.05.2025**

9:20 GD Kirche (NO)  
10:30 GD GZG (NO)  
10:45 Spät-GD Kirche (MK)

## **Donnerstag, 29.05.2025 (Himmelfahrt)**

9:20 GD Kirche (NO)  
11:00 GD Hörnle (NO)

DT – Daniel Trostel / NO – Nicolai Opifanti  
JK – Jochen König / MK – M. König / SK – Sarah Kunzi /  
MM – M. Münzenmayer / RS – Reinhold Sander / FS – Felix Schantor

GD – Gottesdienst  
GZG – Gemeindezentrum Guckenrain / GiPf – Gemeindehaus im Pfarrgarten

Änderungen vorbehalten.  
Die Aktualisierung der Termine erfolgt auf unserer Homepage.



# Adressen der Gemeinde

Ev. Pfarramt Dettingen unter Teck  
Pfarramt I  
Pfarrer Daniel Trostel, Schulstr. 3  
Fon 5 52 22; Fax 95 92 08  
pfarramt@evkidettingen-teck.de

Pfarramt II  
Pfarrer Nicolai Opifanti  
Kirchheim; Paul-Schempp-Weg 2  
Fon 50 36 498

Jugendreferentin  
Sarah Kunzi  
Schulstr. 5  
Mobil 0172 – 9281457  
sarah.kunzi@heartbeat-dettingen.de

Hauskreisverantwortliche  
Simone Annerl-Birkenmaier  
Nabern; Hörnlesweg 12  
Fon 86 18 81

Ansprechpartner St. Georgskirche  
Pfarramt  
Fon 07021 - 55222

Gemeindehaus im Pfarrgarten  
und Altes Gemeindehaus  
Kordinatorin  
Sonja Adducchio  
Bosslerstr. 82  
Mobil 0163 - 7602220

Kirchenchor  
Kirsten Alkier  
Fon 95 88 12

Assistenz der Gemeindeleitung  
Brigitte Lahner  
Fon 74 00 68  
brigitte.lahner@elkw.de

Gemeindezentrum Guckenrain  
Alte Bissinger Str. 55 - Mesnerin  
Inge Balb  
Neuffenweg 3  
Fon 5 28 86

Homepage  
Tobias Tiederle  
Fon 87 99 149  
webmaster@evkidettingen-teck.de

Kindertagesstätte Regenbogen  
Christiane Breuers  
Fon 86 57 04  
kita@regenbogen-dettingen.de

Familienzentrum - Leiterin  
Sarah Löffler  
Schulstr. 5, OG  
Mobil 0170 – 9024086  
fz@evkidettingen-teck.de

Verein zur Förderung der ev.  
Jugendarbeit in Dettingen/Teck e.V.  
Ansprechpartner:  
Michaela Blankenhorn  
Fon 86 16 96

Posaunenchor  
Reinhold Sander  
Fon 86 54 917

Homepage: [www.evkidettingen-teck.de](http://www.evkidettingen-teck.de)  
Redaktion Gemeindebrief: Beate Schnabel, Tobias Tiederle  
Konto der Evangelischen Kirchenpflege Dettingen:  
IBAN: DE13 6115 0020 0048 3123 03; BIC: ESSLDE66XXX bei der KSK Esslingen